

Bericht

des Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschusses zum Antrag der Abg. Klubobfrau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl, Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf und Klubobmann Egger MBA (Nr. 379 der Beilagen) betreffend eine barrierefreie Landtagskommunikation

Der Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss hat sich in der Sitzung vom 19. Juni 2019 mit dem Antrag befasst.

Berichterstatte^rin Klubobfrau Abg. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl erklärt, dass im Zuge des Umbaus des Sitzungssaals bereits sehr viele barrierefreie Maßnahmen gesetzt worden seien. Sie betont dabei die Wichtigkeit, dass alle Menschen in Salzburg an der Politik teilnehmen könnten. Defizite gebe es noch für Menschen, die Gebärdensprache für die Kommunikation verwendeten. Sie geht weiters auf die Besonderheiten der Gebärdensprache ein und erläutert, dass diese für Gehörlose die einzige Sprache sei, die sie unbehindert und natürlich erlernen könnten. Schriftliche Informationen seien für Gehörlose wie Informationen in einer Fremdsprache. Klubobfrau Abg. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl erkundigt sich zu Art und Ausmaß der Informationen für Gehörlose (Vorschau, Zusammenfassung, Übersetzung der gesamten Sitzung), die Einbindung von gehörlosen Dolmetschern sowie die Hintergründe bei der ORF-Berichterstattung über die Bürgermeisterwahlen.

Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf unterstreicht das Ziel eines barrierefreien Landtages, wo alle Menschen gleichberechtigt teilhaben könnten. Im Zuge der Vorarbeiten habe sich eine Besonderheit des Salzburger Landtages gezeigt, da dieser der einzige Landtag sei, wo auch Ausschusssitzungen öffentlich seien und via Livestream übertragen würden. Dies bedeute für Salzburg eine größere Herausforderung, wie etwa den hohen Bedarf an Dolmetschern, die nicht unbeschränkt zur Verfügung stünden. Diesbezüglich gebe es weitere Gespräche mit dem Verband der Gehörlosenvereine. Sie bedankt sich für den offiziellen Auftrag, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und dem Landtag präsentieren zu können. Auf die Frage von Zweitem Präsident Dr. Huber betreffend die Nutzung des Livestreams berichtet Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf, dass die Zugriffszahlen stetig anstiegen und das Interesse themenbezogen sei.

Abg. Thöny MBA, Zweiter Präsident Dr. Huber und Abg. Dr. Schöppl betonen in ihren Wortmeldungen die Unterstützung für den vorliegenden Antrag.

Zu den aufgeworfenen Fragen erklärt Herr Grobbauer (Verband der Gehörlosenvereine im Lande Salzburg), dass es im Land Salzburg rund 600 Gehörlose gebe. Unter Berücksichtigung

der Spätertaubten und Schwerhörigen könne man von rund 10.000 hörbeeinträchtigten Personen ausgehen, von denen rund 2.000 Personen die Gebärdensprache verwendeten. Herr Grobbauer betont das Recht auf Information und die Wichtigkeit, diese Informationen auch für Gehörlose zugänglich zu machen. Herr Grobbauer erklärt, dass seine Vision sei, dass die Landesregierung Dolmetscher anstelle. Diese könnten beispielsweise für den Livestream, bei Regierungssitzungen oder bei anderen Veranstaltungen mit relevanten Informationen zum Einsatz kommen. Auch in den Krankenanstalten wären solche Dolmetscher einsetzbar. Zur Frage nach der Einbindung von gehörlosen Dolmetschern erklärt Herr Grobbauer, dass es bereits eine entsprechende Ausbildung in Kooperation mit dem Gehörlosenverband und dem Gehörlosenbund an der Universität Salzburg gebe. Es handle sich hierbei bereits um den dritten Lehrgang, der taube Dolmetscher ausbilde. Gerade diese Dolmetscher seien spezialisiert auf die Übersetzung eines Textes in Gebärdensprache. Weiterer Bedarf an tauben Dolmetschern bestehe auch für gehörlose Migranten. Schließlich erläutert Herr Grobbauer die Vorkommnisse anlässlich der Berichterstattung des ORF über die Bürgermeisterwahlen in Salzburg.

In der Abstimmung wird der gegenständliche Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben.

Der Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss stellt einstimmig den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landtagspräsidentin wird ersucht, gemeinsam mit dem Verband der Gehörlosenvereine die weiteren geeigneten Schritte zur Schaffung einer barrierefreien Landtagskommunikation zu erarbeiten und dem Landtag darüber zu berichten.

Salzburg, am 19. Juni 2019

Die Vorsitzende:
Mag.^a Jöbstl eh.

Die Berichterstatterin:
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Beschluss des Salzburger Landtages vom 3. Juli 2019:

Der Antrag wurde einstimmig zum Beschluss erhoben.